

# UNSER TAMSWEG

FOLGE 234 | DEZEMBER 2023 | AMTLICHE MITTEILUNG



## WINTERDIENST

### Aufgaben für Gemeindebürger

Der Winter bringt neben Freude und Spaß mit der weißen Pracht auch zahlreiche Pflichten für Gebäudeinhaber und -verantwortliche.

SEITE 4

## BÜRGERMEISTERWECHSEL

### Würdigung für Georg Gappmayer

In einem feierlichen Festakt wurde Georg Gappmayer für seine Verdienste um die Marktgemeinde Tamsweg Dank und Anerkennung ausgesprochen.

SEITE 13

## SILVESTER

### Vorsicht mit Pyrotechnik

Der bevorstehende Jahreswechsel und die damit verbundenen Feuerwerke erfordern Sorgfalt und Rücksichtnahme.

SEITE 21

# RÜCKBLICK - FESTE IM SOMMER

## Fest in Seetal

Der Ortsteil Seetal ist mit seinen rund 125 Einwohnern zwar recht klein, Tradition und Engagement für die Gemeinschaft werden hier allerdings ganz großgeschrieben. Das 100-jährige Jubiläumsfest des Musikvereins Seetal/Fresen und der Kameradschaft Seetal im Juli hat das wieder eindrucksvoll gezeigt. Zahlreiche Vereine und Ehrengäste waren der Einladung gefolgt und haben bei Prachtwetter das Jubiläum der beiden Vereine gefeiert. Und erstmalig ist dabei der Tamsweger Samson mit seinen Zwergen in Seetal ausgerückt.



## Fest der Volkskultur

Knapp 1.800 Mitwirkende aus über 60 Vereinen sorgten Anfang September im Mariapfarr beim Fest der Volkskultur, das nur alle sechs Jahre stattfindet, für eine farbenprächtige Präsentation der facettenreichen Lungauer Volkskultur. Zahlreiche Besucher aus nah und fern ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Mit dabei auch einige Tamsweger Vereine und Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger.

## Waldfest

Fixpunkt am ersten Augustwochenende ist alljährlich das Tamsweger Waldfest, das heuer bereits zum 101. Mal stattfand. Drei Tage lang sorgten das Bürgerliche Schützenkorps und die Bürgermusik wieder für Festzeltstimmung mit einem umfangreichen Programm für die ganze Familie, unter anderem mit dem traditionellen Wunschkonzert und dem Tanz des Samsons am Sonntag Nachmittag.



## Impressum

**Verleger/Herausgeber:** Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Wolfgang Pfeifenberger

**Redaktionsteam:** Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

**Design & Layout:** Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, [www.diemedienwerkstatt.info](http://www.diemedienwerkstatt.info)

**Titelbild:** Manfred Moser

**Fotos:** Marktgemeinde Tamsweg, Katharina Mühlbacher, freepik.com, pixabay.com (Stux, Pexels, Geralt, IntelligentVisualDesign), Privat, Land Salzburg / Neumayr / Laux, Peter Bolha, Michael Moser, Lungauer Heimatmuseum Tamsweg/Dr. Klaus Heitzmann, Wirtschaftskammer Tamsweg, Rosemarie Rösler, Bruno Panzini, Johannes Perner, Johannes Gappmayr, Caroline Zallinger, Josef Ernst, LEADER Biosphäre Lungau, Christian Kandolf, Jakob Poppinger Raumplanung, Bergrettung Tamsweg, Adelheid Hinterberger, Magistrat Salzburg

**Druck:** Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen, [www.samsondruck.at](http://www.samsondruck.at)

© 2023 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

# LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

## Ein Markt mit Besonderheiten

**M**ehr als tausend Worte: Das Titelbild der aktuellen Ausgabe von „Unser Tamsweg“ könnte für sich als Vorwort stehen. Es zeigt die Schönheit, die Vielfalt und den Zusammenhalt – alles, was unseren Ort ausmacht.

Tamsweg hat einen belebten Ortskern mit zahlreichen ansprechenden Angeboten, ist wichtiger Schulort mit großem Einzugsgebiet und verfügt über eine moderne Gesundheitsinfrastruktur sowie top Sporteinrichtungen. Seine Arbeitswelt ist nicht nur geprägt von Landwirtschaft mit umfangreicher Direktvermarktung, sondern auch von diversesten Wirtschaftsbetrieben. Darüber hinaus ist Tamsweg natürlicher der Behördenstandort für den Lungau.

Immer wieder beeindruckt die gelebte Gemeinschaft in den einzelnen Ortsteilen und im Markt selbst, in und zwischen den Vereinen. Tamsweg und all seine zugehörigen Orte fügen sich darin zu einem starken Ganzen. Hier ist die Verwurzelung der jüngeren wie älteren Bevölkerung mit Tamsweg und dem Lungau zu spüren. Dankbar sehen wir immer wieder den mutigen und professionellen Einsatz der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettung sowie das unermüdlige ehrenamtliche Engagement der Menschen in den Vereinen. Eine gelungene Verschränkung von Volkskultur und Kultur zeichnet ein noch vielseitigeres Bild in der sich stets weiterentwickelnden ländlichen Region des Lungaus.

Natürlich geht ein Wechsel des Amtes mit Veränderungen einher. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken bei der Bevölkerung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bei den

Mandataren der Marktgemeinde Tamsweg für die gute Aufnahme als Bürgermeister.

Die Herausforderungen, denen ich mich seit meinem Amtsantritt Anfang September 2023 bereits stellen durfte, waren vielfältig: das Einarbeiten in die Verwaltung und die Abteilungen war ebenso wichtig wie jenes in die Verbände, beispielsweise das Seniorenwohnheim St. Barbara oder den Reinhaltverband. Viele Bedürfnisse wurden an mich herangetragen, für die rasche und effiziente Lösungen gefunden werden mussten. Und nicht zuletzt erforderte natürlich die Budgeterstellung eine durchdachte und verantwortungsvolle Herangehensweise.

Das aktuelle „Unser Tamsweg“ widmet sich thematisch unter anderem der Energiegenossenschaft, dem Einsatz für die Dezentralisierung (z. B. Landesabgabename) oder auch unserem neuen Dechant.

Mit vollem Einsatz und mit Freude arbeite ich gewissenhaft und sachlich für die Marktgemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Ereignisse und Begegnungen meiner ersten Zeit in Tamsweg im Gedächtnis, ist mein Blick in die Zukunft mit Zuversicht erfüllt.

Im Sinne der wunderbaren Stimmung des umseitigen Titelbildes bleibt mir nun, allen Tamswegerinnen und Tamswegern eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024 zu wünschen!

Wolfgang Pfeifenberger  
Bürgermeister



**Tamsweg ist ein attraktiver  
Lebens- und Wirtschafts-  
raum.**

**Dies zu erhalten und noch  
weiter zu stärken ist mein  
persönliches Anliegen,  
das durch gemeinsamen  
Einsatz sicherlich gut  
erreicht werden kann.**



# WINTERDIENST – DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Die Schneeräumung wird von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs nach den jeweiligen Verhältnissen und gemäß den in Österreich geltenden gesetzlichen Grundlagen sowie den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) durchgeführt. Ein zeitlicher Räumungsablauf der einzelnen Wege wird gemäß diesen Richtlinien festgelegt. Einen großen Teil der Arbeit übernimmt die Marktgemeinde. Der Gesetzgeber hat aber auch der Bevölkerung wichtige Aufgaben zugeteilt.

## Behinderung durch parkende Autos

Fahrzeuge, die außerhalb von Parkflächen längs am Straßenrand abgestellt sind, führen immer wieder zu Behinderungen im Winterdienst. Gemäß § 24 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) besteht ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben.

## Verpflichtung der Anrainer

Gemäß § 93 StVO müssen die Eigentümer von Liegenschaften im Ortgebiet dafür sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich allfälliger Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit



von **06:00 bis 22:00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, dann ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Die **Einlaufschächte sind freizuhalten** und **Dachlawinen/Eiszapfen** in einem zumutbaren Zeitraum **zu entfernen**. Dies gilt auch dann, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwillig (als Bürgerservice) „mitbetreut“.

## Schneeablagerungen auf der Straße

Das Ablagern von Schnee aus Hauszufahrten oder Grundstücken auf der Straße ist gemäß § 92 StVO verboten.

## Räumung von Privatstraßen

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straßen verpflichtet sind und dafür haften. Sofern es die personellen und maschinellen Ressourcen zulassen, räumen die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes auch private Verkehrsflächen, auf denen die Anrainer bzw. die Grundeigentümer gesetzlich zur Schneeräu-

mung verpflichtet wären. Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt beim Anrainer bzw. Grundeigentümer.

**Die Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausdrücklich ausgeschlossen.**

Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Privatwegen und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art (z.B. Beschädigungen von Einfriedungen etc.).

## Sonstige wichtige Informationen zum Winterdienst

- Entlang der zu räumenden Wege müssen richtlinienkonforme Schneestangen angebracht sein.
- Gemäß § 10 Salzburger Landesstraßengesetz sind die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke dazu verpflichtet, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

## Bäume, Sträucher, Hecken

Gemäß § 91 Abs. 1 StVO sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen, um die freie Sicht über den Straßenverlauf zu gewährleisten.



Die „orangenen Engel“ des Gemeindebauhofs sorgen im Winterdienst für geräumte und bestreute Straßen und Plätze im gesamten Ortsgebiet. Sie und die aktive Mitwirkung der Bevölkerung lassen uns gemeinsam gut durch den Winter kommen.

## NEUES FAHRZEUG FÜR GEMEINDEBAUHOF

Die Fahrzeugflotte des Gemeindebauhofs Tamsweg wurde im Sommer mit einem robusten Iveco-Daily 4x4 Pritschenwagen erweitert. Das multifunktional einsetzbare Lastkraftfahrzeug wurde beim Autohaus Kössler in Tamsweg angeschafft und ersetzt den Lindner Unitrac, der im Vorjahr ausgeschieden wurde.

Das neue Allrad-Fahrzeug mit Automatik-Getriebe stellt eine perfekte Ergänzung für den gemeindeeigenen Fuhrpark dar und ist für den kommunalen Einsatz sowohl im Sommer als auch im Winter bestens ausgestattet.

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs sind mit dem neuen Iveco-Daily sehr zufrieden. Die umfangreichen Aufgaben des Bauhofs können damit noch schlagkräftiger und effizienter abgewickelt werden.



### Fahrzeug-Übergabe

Bürgermeister a.D. Georg Gappmayer (links), Michael Friedl, Iveco Österreich (3. von links), Leo Moser, Autohaus Kössler (3. von rechts) mit Mitarbeitern des Gemeindebauhofs.





## ENERGIE AUS DEM LUNGAU

**A**uf Initiative der Wirtschaftskammer Lungau wurde im Oktober 2023 die Genossenschaft „Energie Lungau eGen“ gegründet. Basis der Lungauer Energiegemeinschaft sind mehrere Kleinwasserkraftwerke, die ganzjährig und auch nachts größere Mengen Strom produzieren. Auch energieintensive Lungauer Unternehmen wie beispielsweise der Wirtschaftsverein Tamsweg, Samson Druck und die Nutropia Group gehören zu den Gründungsmitgliedern. Nach einer Pilotphase soll die Energiegemeinschaft schrittweise auf Privatpersonen und weitere Unternehmen ausgeweitet werden.

Vorrangige Ziele der Energie Lungau eGen sind die Energieautarkie des Lungaus und die Garantie eines attraktiven Strompreises für die Mitglieder. Für den Obmann der Wirtschaftskammer Lungau Bgm. Wolfgang Pfeifenberger ist damit ein

Meilenstein im Bereich nachhaltiger Energiegewinnung im Lungau gesetzt worden: „Die Energiegemeinschaft ist ein nachhaltiger Wertschöpfungsmotor für den Lungau, da die Stromumsätze der Energiegemeinschaft zur Gänze im Lungau umgewälzt werden. Durch die 30%ige Netzkostensparnis und die Steuervorteile für den Strombezug aus der Energiegemeinschaft ergeben sich darüber hinaus interessante finanzielle Vorteile für die Lungauer Stromabnehmer.“

Die Vision der Genossenschaft ist es, dass in wenigen Jahren möglichst viele Lungauerinnen und Lungauer Teil dieser Energiegemeinschaft sind und von den sozialen, ökologischen und finanziellen Vorteilen profitieren können. Bei der Umsetzung der Energiegemeinschaft wird eng mit der Salzburg AG zusammengearbeitet.

## AUSSTELLUNG IM RATHAUS

**D**ie bei der Tamsweger Bevölkerung beliebte Serie der Ausstellungen im Rathaus setzt sich auch im kommenden Jahr fort: Mit Rosemarie Rösler aus Ramingstein und Bruno Panzini aus Mariapfarr stellen ab Mitte Februar bis Juni

2024 wieder zwei heimische Kunstschaffende ausgewählte Werke im Rathaus aus.

Die Ausstellung zeigt Aquarellmalereien von Rosemarie Rösler und Skulpturen von Bruno Panzini.



### Vernissage

Zur Vernissage im Rathaus  
am Freitag, 16.02.2024, ab 18:30 Uhr,  
wird herzlich eingeladen.



## EINWEIHUNG DER NEUEN PREBERHALTERHÜTTE

Nach rund dreijähriger Bauzeit mit Fertigstellung 2021 wurden am 30. September 2023 die Mitglieder der Preberalpsgenossenschaft eingeladen, um die neue Preberhalterhütte gemeinsam gebührend einzuweihen.

Bei prächtigem Spätsommerwetter und der perfekten Bewirtung durch die Familie Laßhofer haben die zahlreich anwesenden Genossenschaftsmitglieder gemeinsam einen gemütlichen und geselligen Tag bei der Preberhalterhütte verbracht.

Im Zuge der Hütteneinweihung wurde dem langjährigen Obmann Johann Brandstätter, vlg. Wenger, herzlich gedankt. Er hat die Preberalpsgenossenschaft mit viel Weitblick und Umsicht verantwortungsvoll 30 Jahren bis 2019 als Obmann geführt. Seither leitet sein Nachfolger Johannes Gappmayr, vlg. Kämpfer, mit Sorgfalt die Geschicke der Genossenschaft.



### Dank & Anerkennung

Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger und Obmann Johannes Gappmayr bedankten sich beim langjährigen Obmann Johann Brandstätter und überreichten ihm ein Geschenk.



# EHRUNG HANS BERCHTHALER

**H**ans Berchthaler, ein „Urgestein“ der Bürgermusik Tamsweg, ist beim Ehrungsfestakt für seine Verdienste um die Salzburger Volkskultur am 17.10.2023 im Carabinierisaal in der Residenz Salzburg mit dem Verdienstzeichen des Landes ausgezeichnet worden. Die Verleihung erfolgte durch

Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf. Hans Berchthaler ist seit 1969 Mitglied der Bürgermusik Tamsweg und machte sich während dieser Zeit in zahlreichen Funktionen, u.a. als Archivar und Kämmerer verdient. Er ist weiters Mitglied in kleineren Formationen und seit 1972 Mitglied der Vereinigten.



## EHRUNGEN

**I**m feierlichen Rahmen bei der Bürgerversammlung im November ehrten Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger und Vizebürgermeister Helmut Steger verdiente Tamswegerinnen und Tamsweger für ihre herausragenden Leistungen.

### Goldenes Sportehrenzeichen für Cornelia Zehner

Weltmeisterin und Special-Olympics-Sportlerin des Jahres: Das Jahr 2023 war für Cornelia Zehner aus Wölting ein äußerst erfolgreiches. Bei den Special-Olympic-World Games im Juni in Berlin errang die 28-Jährige die Goldmedaille im 5 Kilometer Radrennen.

Bei der Sporthilfe-Gala im Oktober in der Wiener Stadthalle wurde Cornelia Zehner sensationell mit dem „NIKI“, der Trophäe für Österreichs Special-Olympics-Sportlerinnen und Sportler des Jahres ausgezeichnet. Sie durfte dabei gemeinsam mit vielen österreichischen Sportgrößen und zahlreicher Prominenz auf der Bühne stehen.

Auf der langen Liste ihrer Erfolge finden sich neben mehreren österreichischen Staatsmeistertiteln im Langlaufen und Radfahren beispielsweise auch eine Bronzemedaille bei den Special-Olympic-World-Games 2013 in Südkorea. Betreut wird Cornelia von Vater Karl und Norbert Planitzer, beruflich ist sie im Sonnenhof der Firma Vis Vitalis tätig.



pic-World-Games 2013 in Südkorea. Betreut wird Cornelia von Vater Karl und Norbert Planitzer, beruflich ist sie im Sonnenhof der Firma Vis Vitalis tätig.

### Goldenes Ehrenzeichen für Lisa Lintschinger

Die Tamswegerin Lisa Lintschinger sicherte sich im Vorjahr nach dem Staatsmeistertitel in der Disziplin der „Mode-Schneiderei“ den 4. Platz bei den Berufsweltmeisterschaften in Helsinki. Heuer legte sie bei den Berufseuropameisterschaften in Danzig/Polen ein Schäuflein drauf und errang gemeinsam mit ihrer Teampartnerin den Europameistertitel im Bewerb „Modetechnologie“.

Lisa, die bei der Änderungsschneiderei Dagmar Moser in Mariapfarr angestellt ist, überzeugte dabei mit Zielstrebigkeit, Genauigkeit und Kreativität.

Zeit zum Verschnaufen bleibt für Lisa aktuell keine: Noch im Herbst begann sie mit dem Meisterkurs am WIFI Salzburg.

### Krisztian Biros erhält Salzburger Handwerkspreis

*"Deine Arbeit ist faszinierend - eine perfekte Kombination aus Kunst und Handwerk in höchster Vollendung",* so Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger. Krisztian erhielt für seinen zweiten Platz beim Handwerkspreis 2023 ein Anerkennungsgeschenk.



“ Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten ihr Licht teilen und Freude verschenken, macht es die Welt heller und freundlicher und zaubert uns allen ein Lächeln ins Gesicht!

## KINDERBETREUUNG

**A**m 16. November feierten wir im Gemeindekindergarten Tamsweg-Sauerfeld das traditionelle Laternenfest – heuer erstmalig als große Gemeinschaft mit allen Gruppen. Insgesamt 155 Kinder und 28 Pädagoginnen zogen mit ihren Laternen sternförmig in den Schlosspark ein und begeisterten die anwesenden Angehörigen und Freunde mit ihren Liedern und Sprüchen. Zum Ausklang konnten sich alle Besucher bei den Ständen des Elternbeirats stärken.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen für die Mithilfe bedanken!

Unser Kinderbetreuungsjahr 2023/24 ist gerade erst gestartet, jedoch denken wir schon voraus. Um gut planen zu können, freuen wir uns auf die Anmeldungen für 2024/25 – heuer wieder wie gewohnt online. Den Link dazu wird im Anmeldezeitraum vom 5. bis 11. Februar 2024 auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Spätestens bis zum 16. Februar 2024 werden alle Bezugspersonen kontaktiert,

um einen Termin für das Aufnahmegespräch im Kindergarten zu fixieren.

Wir möchten vorab darauf hinweisen, dass wir Plätze für Kinder unter 3 Jahre vorrangig an Kinder von berufstätigen Erziehungsberechtigten oder „Wiedereinsteigern“ vergeben. Es gelten die in § 16 Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz festgelegten Aufnahmekriterien.

*Kindergartenleiterin Maria Fanninger*

## MITEINANDER GUT IN DIE ZUKUNFT GEHEN

**E**s ist wohl irgendwie ein Heimkommen: Nach vielen Jahren geistlichen Wirkens fernab des Lungaus ist der gebürtige Mariapfarrer Christian Schreilechner dem Ruf der Heimat gefolgt und mit Anfang September im Pfarrhof Tamsweg eingezogen. Er ist nun für den Pfarrverband Tamsweg – Lessach – Seetal als Pfarrer und Dechant tätig.

Christian Schreilechner ist 1964 in Tamsweg geboren und beim Kräutlbauer im Mariapfarrer Ortsteil Seit-



ling aufgewachsen. Nach der Volksschule führte ihn der Weg ins Borromäum nach Salzburg, wo er maturiert hat. Nach dem Theologiestudium in Salzburg absolvierte er ein Auslandsjahr in München.

1991 erfolgte die Diakonweihe in der St. Leonhardskirche Tamsweg und schließlich 1992 die Priesterweihe und Primiz.

Nach Stellen in Bischofshofen, Saalfelden, Hallein sowie im Pfarrverband Werfen – Pfarrwerfen – Werfenweng übernahm er 2012 die Stadtpfarrn Zell am See – Schüttdorf – Thumersbach. Allesamt Stati-

onen, wo er der Bevölkerung ans Herz gewachsen ist und man ihn nur schweren Herzens weiterziehen ließ.

Mit dem Dienstantritt in Tamsweg schließt sich für Christian Schreilechner der Kreis. „Ich vertraue bei diesem Neubeginn auf Gott, auf meine Talente, die er mir zur Verfügung stellt und auf Euch alle, auf den guten Willen unter uns und das aufrichtige Wohlwollen“, so der sympathische neue Dechant von Tamsweg abschließend.

Geschätzter Herr Dechant, lieber Christian! Wir freuen uns, dass du da bist!



# TAMSWEG WIRTSCHAFT IM FOKUS: DIGITAL ELEKTRONIK



**T**amsweg ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Einer dieser erfolgreichen Betriebe, die hier angesiedelt sind und sich in ihrer Sparte einen Namen gemacht hat ist die „Digital Elektronik“ in der Johann-Kopfmüller-Straße.

Im Rahmen eines Betriebsbesuches stattete kürzlich Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger mit einer Delegation der Wirtschaftskammer, darunter Präsident KommR Peter Buchmüller, Dir. Dr. Manfred Pammer und WK-Bezirksstellenleiter Mag. Josef Lüftenegger, der „DE“ einen Besuch ab.

Digital Elektronik ist Spezialist in der mechatronischen Gerätefertigung. Für ihre Kunden entwickelt und produziert der Betrieb gesamtheitliche Lösungen in der

Mechatronik. Ganz nach dem Motto „wo Digital Elektronik draufsteht, ist PERFORMING EXCELLENCE drinnen“. Produkte von DE finden unter anderem in Parkanlagen, Casinos oder Operationssälen Anwendung. Egal ob als Beleuchtung der größten Uhr der Welt in Mekka oder als Sensorsystem für hochpräzise Antriebe – die Kompetenz ist die Kombination von Entwicklung, Produktion und Problemlösung. DE hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Produkte besser zu machen.

## 80 Mitarbeiter am Standort Tamsweg

Am Standort in Tamsweg ist die Kabelfertigung für Kleinserien, die Gerätefertigung sowie die Fertigung mit Robotern untergebracht. Darüber hinaus ist hier der Logistik-Hub: Elektronik-Baugruppen und Vormontage-Material werden täglich auf die Reise entlang der Tauernstrecke geschickt. Damit sind die optimale Versorgung der Werke untereinander sichergestellt und kurze Wartezeiten für die Kunden garantiert.

### Eckdaten von Digital Elektronik

- Gründungsjahr: 1978
- 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 3 Werke: St. Leonhard, Tamsweg, Derventa (Bosnien)
- Familiengeführtes Unternehmen
- Flexible Arbeitszeit & betriebseigene Lehrwerkstätte
- Betriebsrestaurant & Betriebssport
- Teamwork

## GLASFASER-AUSBAU IN TAMSWEG

**M**it großzügiger Unterstützung seitens der EU, des Bundes und des Landes Salzburg wird der Glasfaser-Ausbau auch in Tamsweg weiter fortgesetzt. Im Marktzentrum sowie in den Bereichen Haiden, Sauerfeld und Seetal wird demnächst eine leistungsstarke Glasfaseranbindung umgesetzt.

Mit dem Anschluss an das Glasfasernetz ist ein stabiles High-speed Internet gesichert. Der Ausbau erfolgt in enger Absprache mit der Marktgemeinde Tamsweg. Die Informationsgespräche dafür sind bereits im Gange.



# AKTUELLE BAUVORHABEN IM ZENTRUM

## Weiterer Schritt in Richtung Dezentralisierung

### Landesabgabenamt

Seit 7. November ist Tamsweg der neue Sitz des Landesabgabenamtes. Die Sonderverwaltungsbehörde des Landes ist in ein neu errichtetes Amtsgebäude direkt bei der Bezirkshauptmannschaft eingezogen. Das Landesabgabenamt ist mit der Vorschreibung von Abgaben, wie beispielsweise die Tourismus-, die Jagdrechts-, die Naturschutz- und die Fischereiabgabe betraut. Jährlich werden dort mehr als 50 Millionen Euro eingehoben. Nach umfassender Einschulung in Salzburg sind jetzt bereits 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen Büros in Tamsweg tätig, im Endausbau werden es 25 sein.



### Lasabergweg

Bis auf den Kreuzungsbereich im "Dörfli" am Lasaberg konnten die umfangreichen Straßenbau- und Asphaltierungsarbeiten am Lasabergweg im Herbst abgeschlossen werden.



### „Garten der Sinne“

Am 30. September 2023 wurde im Seniorenwohnheim St. Barbara der Demenzgarten, liebevoll auch „Garten der Sinne“ genannt, offiziell durch Pfarrer Manfred Thaler im Beisein der Bewohner, Bediensteten, Angehörigen und Ehrengäste feierlich eröffnet. Der neu geschaffene Bereich soll den rund 80 Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenwohnheims Abwechslung im Alltag bringen und eine Entlastung für das Pflegepersonal schaffen.

Der Gemeindeverband Seniorenwohnheim St. Barbara-Tamsweg hat mit seinen Mitgliedsgemeinden Tamsweg, Unternberg und Lessach, mit Hilfe einer anonymen Spende, der Unterstützung von LEADER Biosphäre Lungau und unter Federführung der Projektkoordinatoren Helmut Ehrenreich (Heimleitung) und Martin Wieland (Planungsbüro Martin Wieland GmbH) das gegenständliche Projekt erfolgreich umgesetzt.



### Tullnberg

Ebenfalls fertig gestellt wurden im Herbst die Straßenbauarbeiten und die Arbeiten für die Herstellung der Oberflächenentwässerung am Tullnberg. Damit konnte ein wichtiges Infrastrukturprojekt der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen werden.





## SOFORTHILFE BEI NOTLAGEN

### Landeshilfe

Die Salzburger Landeshilfe ist ein Fonds des Landes, der sich aus Direktspenden von Salzburgerinnen und Salzburgern, Budgetmitteln des Landes Salzburg sowie aus den Erlösen der Haussammlungen in den Gemeinden bzw. Spenden der Gemeinden im Bundesland Salzburg zusammensetzt.

Ziel der Salzburger Landeshilfe ist es, schnell und unbürokratisch Soforthilfe für Salzburgerinnen und Salzburger in außergewöhnlichen Lebenssituationen

zu gewähren, wenn mit anderen sozialen Leistungen nicht oder nicht rechtzeitig geholfen werden kann.

#### **Bankverbindung:**

**IBAN: AT22 2040 4095 0711 0505**

**Verwendungszweck: "Landeshilfe"**

#### **„Tamsweg hilft“**

Mit dem Hilfsfonds „Tamsweg hilft“ hat die Marktgemeinde Tamsweg einen Fonds eingerichtet, der Tamswegerinnen und Tamsweger in finanziellen Notlagen

unbürokratisch eine finanzielle Unterstützung leistet. Dies erfolgt insbesondere dort, wo trotz Ausschöpfung aller öffentlichen Sozial- und Wohlfahrtsmittel zusätzlich ein dringender Bedarf an Hilfe gegeben ist. Ein Anspruch auf Leistungen aus dem Fonds besteht nicht.

Bitte unterstützen Sie diesen Hilfsfonds und spenden Sie!

#### **Bankverbindung:**

**IBAN: AT97 3506 3000 0022 3388**

**Verwendungszweck: "Tamsweg hilft"**

## DAHOAM IM LUNGAU – ÜBER DIE GRENZEN SCHAUN!

Christian Kandolf präsentiert noch bis Februar 2024 im Rahmen einer Benefiz-Ausstellung im Rathaus Tamsweg eine Auswahl seiner Werke.

Am 13. Oktober erfolgte mit der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger der Startschuss der Ausstellung. Die Besucher zeigten sich beeindruckt vom breitgefächerten Repertoire des einheimischen Künstlers, der sich besonders auf Aquarell- und Acrylmalerei spezialisiert hat. Christian Kandolf beweist mit seinen Werken nicht nur ein ausgezeichnetes Auge für die landschaftlichen und architektonischen Besonderheiten Tamswegs

und des Lungaus, seine Malerei ist auch Ausdruck der gelebten Geschichte und der außergewöhnlichen Schönheit des Bezirkshauptortes.

Die Bilder ermöglichen es dem Betrachter, die eigene Lebensumwelt mit ganz neuen Augen zu sehen. Als

Maler ist es ihm auch ein besonderes Anliegen, die Menschen, mit denen es das Schicksal nicht so gut gemeint hat, an seinem Erfolg zumindest finanziell teilhaben zu lassen. Deshalb geht auch die Hälfte der Verkaufserlöse an den Hilfsfonds „Tamsweg hilft“ der Marktgemeinde Tamsweg.

“Ausstellung  
von Christian Kandolf –  
noch bis Februar  
im Rathaus





## DANKE DIR, GEORG!

### Ehrenbürgerschaft und Großes Verdienstzeichen des Landes Salzburg für Georg Gappmayer

Nach elfeinhalb Jahre als Bürgermeister der Marktgemeinde Tamsweg hat Georg Gappmayer Ende August die kommunalpolitische Bühne verlassen. Im Rahmen eines feierlichen Ehrungsfestaktes mit zahlreichen Ehrengästen und Vertretern der Tamsweger Vereine wurde am 29.09.2023 auf diese prägende Zeit seines Wirkens zurückgeblickt. Altbürgermeister Georg Gappmayer erhielt dabei hohe Gemeinde- und Landesauszeichnungen:

Nach einstimmigem Beschluss der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Tamsweg wurde von Bürgermeister

Wolfgang Pfeifenberger an seinen Vorgänger die höchste Gemeindeauszeichnung, die Ehrenbürgerschaft, verliehen. Georg Gappmayer ist nun die zweite Tamsweger Persönlichkeit neben Altbürgermeister Hans Rauscher, dem diese Ehre zuteilwurde.

*„Im Namen aller Tamswegerinnen und Tamsweger bedanke ich mich bei Georg Gappmayer für sein großartiges Engagement zum Wohle unseres Ortes in einer sehr herausfordernden Zeit. Zahlreiche wichtige kommunale Projekte konnten unter seiner Regie initiiert und umgesetzt werden. Die Verleihung der Ehrenbürger-*



schaft soll gleichermaßen Dank und Anerkennung dafür sein,“ so Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger.

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer verlieh das Große Verdienstzeichen des Landes. In seiner Ansprache würdigte der Landeshauptmann die großen Verdienste von Georg Gappmayer für Tamsweg und darüber hinaus: „Georg Gappmayer hat den Lungauer Hauptort mit großem Geschick und mit hoher fachlicher Kompetenz vertreten. Zum Besten für Tamsweg und zum Besten für den Bezirk“.

Herzliche Gratulation, lieber Georg, zu den Auszeichnungen und weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!





Herbergssuche in der Oberen Postgasse

## WEIHNACHTSGESCHICHTE

### August Schreilechner im Portrait

Geistlicher Rat Prof. August Schreilechner wurde 1913 in St. Michael geboren. Nach seiner Priesterweihe 1938 feiert er in Mariapfarr seine Primiz. Sein geistliches Wirken erfolgte in den Pfarren Hütttau, Ellmau, Großarl, Salzburg, Bischofshofen und Böckstein. Als Religions-Professor, Maler und Künstler war er in Salzburg bis 1967 tätig. Nach seinem Tod 1977 wurde er in seiner Heimatgemeinde Mariapfarr am Friedhof in Althofen bestattet.

**P**farrer August Schreilechner (1913-1977) war Maler und Schriftsteller, und er war mein Urgroßonkel. Das ist von Verwandtschaftsgrad her nichts Besonderes, doch blieb er für mich deshalb immer ein wenig im Blickfeld. Ob durch das Gemälde der Herbergssuche in der Oberen Postgasse mit dem alten Wispelhof, das bei meinen Großeltern im Wohnzimmer hing, oder durch sein Büchlein „Gott hat uns Weihnachten geschenkt“ (1957), mit ihm verbinde ich ein Stück Kindheit und jenes Weihnachten, das anscheinend nur noch in den Sehnsüchten der Menschen existiert. Eine Geschichte aus seiner Feder ist mir

besonders in Erinnerung geblieben, auch wenn sie keinesfalls nachahmenswert ist, vor allem nicht für die Erwachsenen.

#### ***Drei Könige und drei Ohrfeigen***

*Mit den drei Königen hat es seine eigene Geschichte. Wir Buben waren immer schwer begeistert von diesen drei prächtigen Menschen, die da ausgezogen sind, um das Christuskind zu suchen. Besonders ihre großen Mäntel und ihre Kamele und Pferde und die bunten Diener haben es uns angetan, wenn sie in der Kirchenkrippe in Reih und Glied aufgestellt waren. Ein richtiger Bub wird da unruhig, wenn er so etwas sieht. Und richtige Buben sind*

wir allemal gewesen, ich, der Herbert und der Wastl.

Da sind wir an einem Drei-König-Vorabend vor der Krippe gestanden, bald der eine, bald der andere sich nicht schnäuzend, und haben geschaut und geschaut. Schau ich vom schwarzen König auf den Wastl hin und frag: „Was tust du morgen?“ „Nichts!“ sagt der Wastl. Frag ich den Herbert: „Was tust du morgen?“ „Nichts!“ sagt der Herbert. Sag ich wieder voll herrlicher Ideen: „Tun wir was! Spielen wir morgen Heiligdreikinig!“ Sagen die zwei voller Freud: „Ja, spiel'n wir morgen Heiligdreikinig!“

Und wir haben gespielt. Aber wie! Alles war in vollem Gang. In der alten Holzhütte stand die Krippe mit dem Kind. Das war aber kein Kitsch, das sag ich gleich. Das war nämlich ein wirkliches Kind, ganz ein wirkliches. Und dann zogen die Könige, herrlich gewandet, daher mit reichen Geschenken, wirklich echten Geschenken aus Gold. Wir haben uns gegenseitig nicht genug bewundern können, so schön sind wir gewesen. Feierlich sind wir eingetreten.

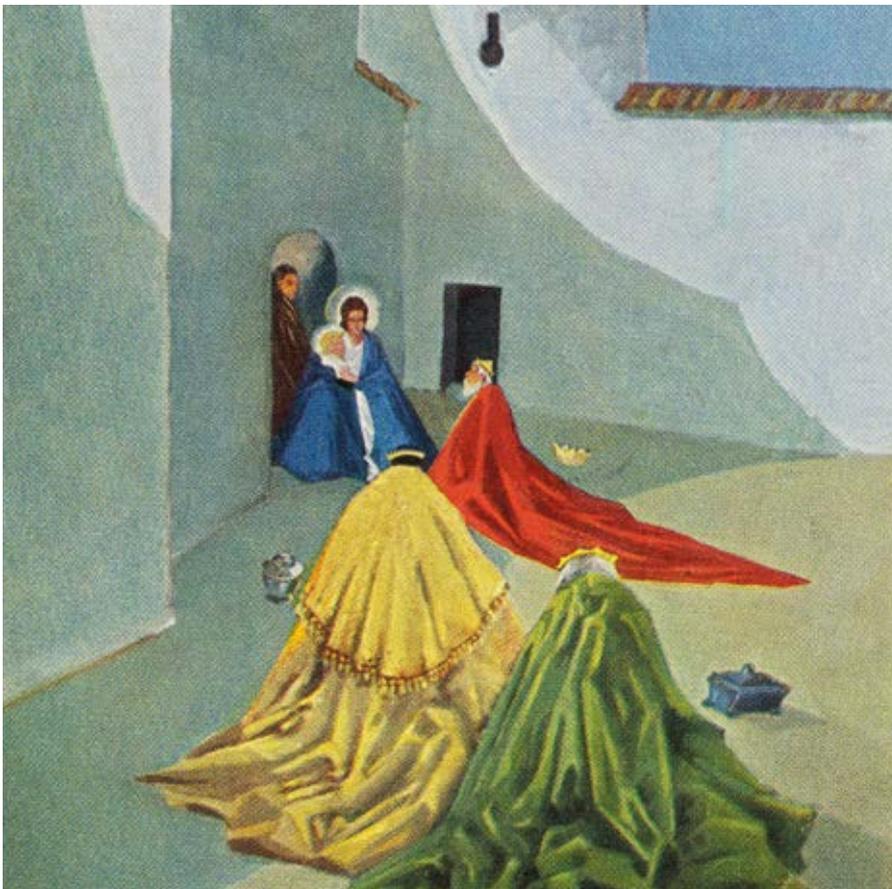
Der Kaspar, meine Wenigkeit, ganz zuerst. Versteht sich, weil ich es ja den anderen habe vormachen müssen und weil es dem Ältesten und Weitestgereisten geziemt. Ich kam ja aus Gröbendorf. So kniete ich nieder, tief, tief mich verneigend. Mir war's, als läge hellicht das echte Messiaskind in der Krippe. Ich stand auf, Tränen der Rührung in beiden Augen, schaute unverwandt auf das liebe Kind und konnte nicht anders, als es küssen, ganz herzinnig und fest. Und das war der größte Fehler vom Dreikönigstag. Das Kind fing an, jämmerlich zu schreien. Melchior und Balthasar konnten ihre Huldigung nur mehr beim schrillen Konzert herzerreißenden Weins vollziehen. Melchior war ganz verbittert und warf eine goldene Halskette hin, dass sich die blaugefrorenen Fingerchen des Kindleins gar nicht mehr herausarbeiten konnten.

Inzwischen war das ganze Dorf rebellisch geworden. Die Bürgermeisterin, Herberts Mutter, war pfauchend zur Gendarmerie gelaufen und hatte atemlos die Anzeige gestottert: „Mein ganzer Schmuck

ist gestohlen!“ Der Mesner rannte wie toll zum Herrn Pfarrer: „Die Schatzkammer ist aufgebrochen und ausgeraubt worden!“ Und auf dem Kirchplatz und vor dem Neuwirt stand ein Knäuel von Menschen, die erregt und geheimnisvoll taten: „Was, ein Kindsraub? Der Bergerin haben's das drei Wochen alte Kind warm vom Wagerl rausg'stohl'n! Da hört sich doch alles auf! Bei hellichtem Tag und mitten im Dorf!“

König Balthasar war geduldig knien geblieben, in der Hoffnung, das Kind werde doch einmal aufhören zu schreien. Aber was verstand denn dieser Orientale von der nordischen Lunge meines Bruders! Mit einem Mal stand die Mutter bleich unter uns und während ich mich redlich bemühte, den frostigen Schnuller ins Mäulchen zu stecken, schallte eine saftige Ohrfeige, dass meine Krone blechern zu Boden fiel und alles königliche Geschmeide seinen Glanz verlor. Da stand auch schon der Bürgermeister da, von Amts wegen, und wie er die Goldkette seiner Frau auf dem Krippentrog hängen sieht, schmiert er dem Herbert, zur Zeit König Melchior, eine ganz ansehnliche Watsche, dass die Schatulle, die er noch andächtig in den Händen hielt, über den Hackstock auf den Scheiterhaufen flog. Nun kam auch noch der erboste Mesner, der vom Pfarrer weg in seine Wohnung wollte, auf den Lärm in die Holzhütte, sah den Wastl mit dem goldenen Vespermantel und dem dampfenden Rauchfass und versetzte dem frommen König eine windige Ohrfeige, die mindestens so weh getan haben muss, wie unsere beiden zusammen!

So endete unser heiliges Spiel und so erging es den drei Weisen, die voll guten Willens waren. Und doch haben wir uns getröstet und gefreut, weil dadurch wenigstens der letzte Satz des Festevangeliums an uns so wahr geworden ist: Sie kehrten auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück! Ja, das ist wahr, maustill sind wir heimgeschlichen, hintenherum!



Innenhof St. Leonhard

Dr. Klaus Heitzmann



# ZWEITWOHNSITZABGABE

Die Marktgemeinde Tamsweg hat von der Ermächtigung zur Ausschreibung einer Abgabe auf Zweitwohnsitze gemäß § 1 Z 1 Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabengesetz (ZWAG) Gebrauch gemacht und hebt ab 1. Jänner 2023 eine "Kommunalabgabe Zweitwohnsitz" ein.

Den entsprechenden Verordnungstext einschließlich der Abgabenhöhe finden

Sie auf unserer Homepage unter <https://www.tamsweg.at/Buergerservice/Verordnungen>.

Die Aufnahme und Auflassung eines Zweitwohnsitzes – dies ist i.S. des § 3 Abs. 2 ZWAG jeder Wohnsitz, der nicht als Hauptwohnsitz gemeldet ist – ist gemäß § 8 Abs. 2 ZWAG der Abgabenbehörde anzuzeigen. Frist für die Übermittlung

der Abgabenerklärung bei der Abgabenbehörde ist für jedes (abgelaufene) Kalenderjahr bis 15. Jänner des Folgejahres (für das Abgabensjahr 2023 ist das somit der 15. Jänner 2024!).

Das Formular für die Abgabenerklärung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.tamsweg.at/Buergerservice/Formulare>.

# INFRASTRUKTUR – BEREITSTELLUNGSBEITRAG

Mit 01.01.2023 ist eine Novelle des Salzburger Raumordnungsgesetzes in Kraft getreten. In dieser ist für bestimmte unverbaute Baugrundstücke mit einer Fläche von mehr als 500 m<sup>2</sup> die Einrichtung eines Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrages festgelegt. Die Abgabepflicht betrifft unbefristete unverbaute Baulandgrundstücke, die ab dem 1. Jänner 2018 seit mehr als 5 Jahren als Bauland ausgewiesen sind.

## Eigentümer muss aktiv werden

Betroffene Grundeigentümer sind gemäß § 77b Abs 6 ROG 2009 dazu verpflichtet, eine Abgabenerklärung bei der Gemeinde einzureichen und die Abgabe zu entrichten. Die Frist für die Einbringung einer Erklärung für das Abgabensjahr 2023 endet am 15. Mai 2024.

Die Höhe der Abgabe ist abhängig von der Größe des Baulandgrundstückes und der Anzahl der vollen Monate im Kalenderjahr, in denen mit einer der Widmung

entsprechenden Bebauung noch nicht begonnen worden ist.

Vom Flächenausmaß des Grundstückes ist in den ersten 15 Jahren der Widmung des Grundstückes als Bauland, und zwar ab 1. Jänner 2018, das Flächenausmaß für den Eigenbedarf der Grundeigentümer (§5 Z 2 ROG – 700 m<sup>2</sup> je berechtigter Person) abzuziehen.

Das Formular für die Abgabenerklärung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.tamsweg.at/Buergerservice/Formulare>.

Abgabe für  
unverbautes  
Bauland



## Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen

Am Sonntag, 10.03.2024, finden im Land Salzburg die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt. Stichtag zur Wahl ist der 21.12.2023.

Alles rund um die Wahl, insbesondere über Sprengelteilung, Wahllokale, Wahlzeiten, Wahlkarten usw. finden Sie übersichtlich zusammengestellt auf der Gemeindehomepage [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at). Die Gemeinde wird zudem rechtzeitig mittels Flugblatt über die Wahl am 10.03.2024 informieren.

# KUNDMACHUNG

Die Marktgemeinde Tamsweg beabsichtigt:

1.) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes samt Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe im Bereich „Tullnberg I – Grundstück Nr. 395/1, KG Mörtelsdorf“ (siehe Lageplan unten Nr. 1), und

2.) Kennzeichnung von Flächen für freistehende Solaranlagen gemäß § 39b ROG im Bereich „Litzelsdorf II – Grundstück Nr. 1406, KG Mörtelsdorf“ (siehe Lageplan unten Nr. 2).

Das Räumliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Tamsweg sieht im Entwicklungsbereich 8a, westlich Hofer KG (vgl. Entwicklungsbereich 8a im dargestellten Lageplan), eine vorrangig betriebliche Nutzung (keine produzierenden Betriebe) mit einem Entwicklungspotential von ca. 2,1 ha vor. Die umzuwidmende Teilfläche des Grund-

stückes Nr. 395/1, KG Mörtelsdorf, im Bereich „Tullnberg I“ im Ausmaß von ca. 5.800 m<sup>2</sup> ist im aktuellen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Tamsweg als Grünland der Kategorie Ländliches Gebiet ausgewiesen und soll nun in Bauland der Kategorie Betriebsgebiet umgewidmet werden.

Gemäß § 39b ROG können im Flächenwidmungsplan nach Maßgabe des Abs 2 und 3 Flächen für freistehende Solaranlagen gekennzeichnet werden. Das zu kennzeichnende Grundstück Nr. 1406 im Bereich „Litzelsdorf II“ im Ausmaß von 16.175 m<sup>2</sup> ist im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Tamsweg als Grünland der Kategorie Ländliches Gebiet ausgewiesen.

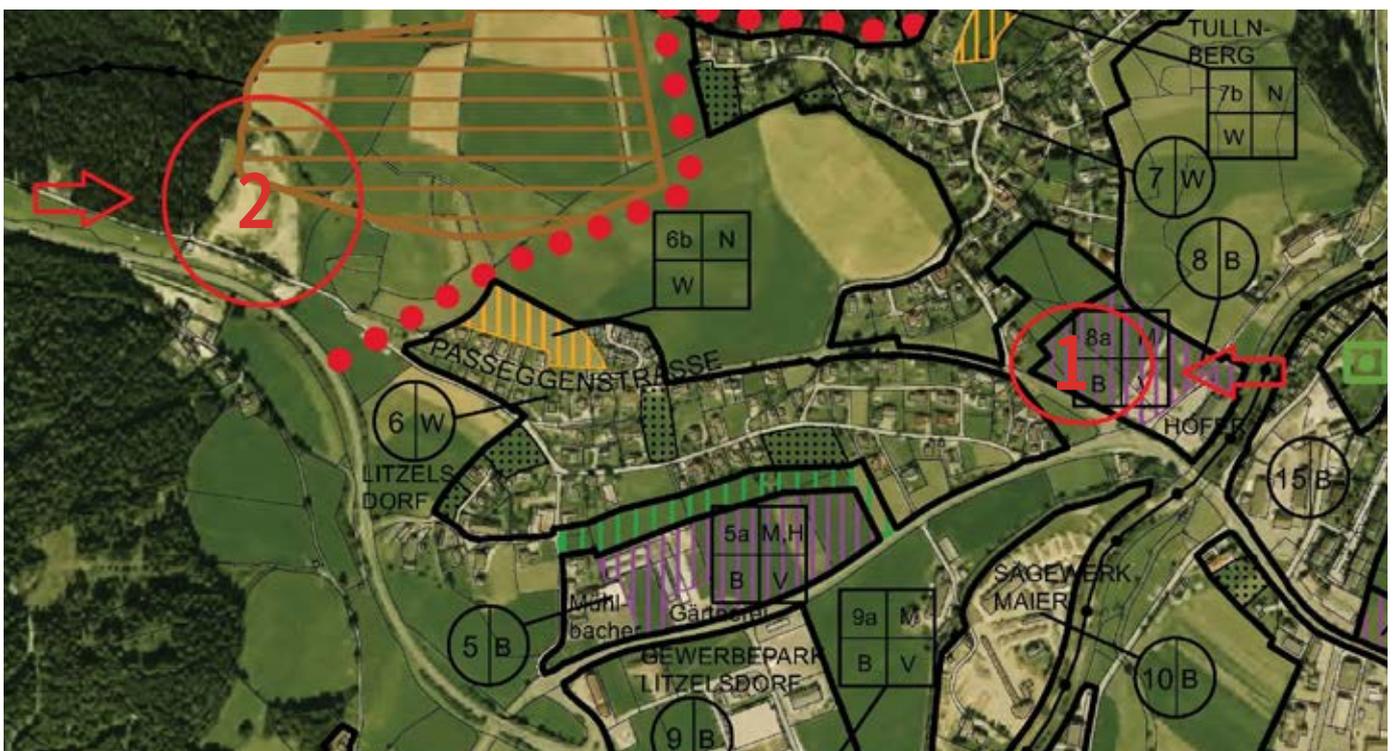
Gemäß § 65 Abs ROG hat bei einer Änderung des Flächenwidmungsplanes, wenn die Änderungsfläche 5.000 m<sup>2</sup> überschreitet, der Beschlussfassung der Gemeindevertretung eine ausreichende Öffentlichkeitsarbeit voranzugehen.

## Informationsveranstaltung

Für interessierte Personen findet am 16.01.2024 im Schloss Kuenburg, Kuenburgsaal im 1.OG, eine Informationsveranstaltung zur Erörterung der nachstehenden Planungen statt:

- ab 17:30 Uhr: Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes samt Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe im Bereich „Tullnberg I“
- ab 18:30 Uhr: Kennzeichnung von Flächen für freistehende Solaranlagen gemäß § 39b ROG im Bereich „Litzelsdorf II“

Die Bevölkerung wird eingeladen, an dieser Informationsveranstaltung teilzunehmen.





# SCHICHT WECHSEL

50 Jahre Kunst und Kultur im Lungau

Die Lungauer Kulturvereinigung LKV wird 50 Jahre alt und ist somit der älteste zeitgenössische Kulturverein im Land Salzburg.

Ab November 2023 wird nun gefeiert, im Zentrum der kommenden Monate stehen noch einmal „alte GefährtInnen“, WegbegleiterInnen und KünstlerInnen, welche diese vergangene Zeit intensiv mitgeprägt haben. Der Musiker Fritz Messner, die Sängerin Nane Frühstückl, die Künstlerin Elisabeth Strauß, der Bildhauer und Musiker Reinhard Simbürger, die Filmemacherin Ivette Löcker werden ebenso noch einmal „vor den Vorhang gebeten“ wie die Theatergruppe MOKRIT, die Jeunesse oder Horst Hofer mit der Lungau Big Band und dem Musiksommer.

2024 läutet der **SCHICHTWECHSEL** innerhalb der Lungauer Kulturvereinigung einen Sicht- und Schichtwechsel ein. Neue MitarbeiterInnen im Team und im Vorstand rücken sehr ambitioniert nach.

So wird der in Vereinen oft schwierige Generationenwechsel von der LKV proaktiv angegangen, die neue Generation wird zielgerichtet in die kommenden Aufgaben eingearbeitet.

Das Programm **SCHICHTWECHSEL** beinhaltet neben den „alten GefährtInnen“ noch jede Menge neuer und verbesserter Angebote für die kulturinteressierten LungauerInnen:

- Bei der LKV sind Familien und Kinder gerne gesehen, das Kunst & Kulturprogramm wird noch breiter aufgestellt, bis zu 160 [!] Angebote und Veranstaltungen für junges Publikum wird es in Zukunft geben.
- Ab 2024 kehrt die Kunsthalle für alle zurück ins Kulturzentrum "die künstlererei" und umfasst nun doppelt so viel Ausstellungsfläche und viel mehr und günstigere Möglichkeiten zur Öffnung der Galerie, geplant sind jährlich 5-6 Ausstellungen.

- Das Kino entan Tauern in Tamsweg und St. Michael wird noch breiter aufgestellt. So gibt es in St. Michael in der Hauptschule jeden Mittwoch aktuelle Kinofilme, einmal im Monat ab 17:00 Uhr auch wieder den Schwerpunkt Jugendfilm. In Tamsweg öffnet das Kino bereits am Donnerstag ab 17:30 Uhr, in zwei Kinosälen stehen zeitgleich zwei Filme zur Auswahl, ebenso am Donnerstag um 19:30 Uhr und am Freitag um 19:30 Uhr.
  - Die neue künstlerische Praxis "ÖkoArt" innerhalb der LKV will versuchen, die Lebensformen, Ressourcen und Ökologie der Erde zu erhalten, indem die Prinzipien der Ökosysteme in neuen Projekten und in den Lebensräumen im Lungau angewendet werden.
- Das Team der LKV ist bereits voll in den Vorbereitungen und freut sich auf die vielen großen und kleinen BesucherInnen, um mit ihnen 50 Jahre Kunst und Kultur im Lungau zu feiern.



## EHRENAMTLICHE HILFE FÜR MENSCHEN IN BERGNOT

**E**gal, ob auf einer gemütlichen Almwanderung, am Seil im steilen Felsen, bei einer Skitour, nach einem „Gipfelsieg“, beim Mountainbiken oder beim Pistenskifahren: Objektive und subjektive Gefahren sind am Berg ständige Begleiter. Auch wenn alle BergretterInnen ehrenamtlich arbeiten, erfordern eine fundierte Ausbildung und modernste Materialien einen hohen finanziellen Einsatz. Die Bergrettung Salzburg wird nur zu knapp 30 Prozent von der öffent-

lichen Hand unterstützt. Beispielsweise unterstützt die Marktgemeinde Tamsweg die Bergrettung Tamsweg bei der Anschaffung von Airbag-Rucksäcken mit einem namhaften Betrag. Der Großteil der Gelder für Ausbildung und Ausrüstung wird durch Fördermitglieder und Sponsoren aufgebracht.

### Förderer werden

Für einen Förderbeitrag von € 32,- jährlich bietet die Bergrettung dem Ein-

zahler samt seiner ganzen Familie eine äußerst günstige Versicherung für Bergungskosten aus unwegsamem Gelände (Berg- und Wassernet) weltweit. Mit diesem Betrag werden Ausrüstung und Ausbildung der BergretterInnen mitfinanziert. Im Gegenzug stehen allein in Österreich rund 12.600 Bergrettungsleute bereit, die bei Unfällen und Notsituationen schnell und effizient Hilfe leisten.

Infos auf: <https://www.bergrettung-salzburg.at/foerderer-werden/>



**Mit BADEINSEL-Gutscheinen  
schenken Sie Freude,  
Erholung und Entspannung.**

**WEIHNACHTSAKTION:  
25 % Ermäßigung auf  
Wintersaisonkarten.**

Erhältlich ab 22.12.2023



# PEPP – PERSÖNLICH EINFÜHLSAM PROFESSIONELL PFIFFIG

**P**epp, als gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg tätig, ist in Tamsweg mit einigen kostenlosen Angeboten vertreten.

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr im Sozialzentrum Q4: Eine Ärztin, eine Diplomkrankenschwester und eine Psychologin beraten und unterstützen in der peppElternberatung plus in allen Belangen rund um die ersten Jahre mit einem Kleinkind. Gerne kann der kleine Sonnenschein auch untersucht und gewogen werden.

## peppElterncafé

Ab Oktober bieten wir unser beliebtes peppElterncafé auch in Tamsweg an. Jeden Mittwoch von 13:00 bis 15:00 Uhr können Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern im Sozialzentrum Q4 kostenlos und ohne Voranmeldung vorbeikommen und erfahren in einer freundlichen und liebevollen Atmosphäre wertvolle Tipps zur Babypflege, zum Thema Stillen und über gesunde Ernährung. Aber auch das gemeinsame Spielen kommt nicht zu kurz:

Eine Baby-Ecke mit Krabbelbereich, eine Entdeckerzone für Kleinkinder und eine Café-Ecke runden das Angebot ab und laden zum gemeinsamen Spiel und Austausch ein.

Geleitet wird das Angebot von einer diplomierten Kinderkrankenschwester und einer Pädagogin. Das pepp-Team freut sich auf zahlreichen Besuch!

Weitere Information unter [www.pepp.at](http://www.pepp.at) oder Tel.: +43 (0)6542/56531.

*Petra Schweiger*

## WENN OMA PLÖTZLICH PFLEGE BRAUCHT

### Pflegeberatung Lungau

Gartengasse 3, 5580 Tamsweg  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag, 08:00 bis 12:00 Uhr,  
um telefonische Anmeldung wird gebeten  
Tel.: +43 (0)662 8042-3696  
Es berät: DGKP Rosemarie Löcker M.A.S.,  
Demenztrainerin

Für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige findet im Krankenhaus Tamsweg, jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr eine Sprechstunde statt. Nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel. +43 (0)662 8042-3696.  
Ort: Bahnhofstraße 7, 5580 Tamsweg  
E-Mail: [pflegeberatung@salzburg.gv.at](mailto:pflegeberatung@salzburg.gv.at)  
<https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/pflege-und-betreuung/pflegeberatung>

**A**uf einmal ist alles anders: Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner, Ihre Eltern oder Großeltern benötigen durch einen Unfall oder eine Erkrankung plötzlich Betreuung und Pflege. Dabei stellen sich viele Fragen, etwa wo man rasch Unterstützung bekommt und welche Leistungen es gibt. Die Pflegeberaterinnen und -berater des Landes stehen hier Angehörigen sowie Betroffenen in Ihrer Nähe zur Seite.

### Kostenloses Angebot

Sie bieten flächendeckend und kostenlos im Bundesland Salzburg Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen zum Thema Pflege (Zuschüsse, Förderungen, Hilfsmittel, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige) und leisten Hilfestellungen bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten. Gerade eine frühzeitige Beratung

kann helfen, Belastungen im Alltag zu verringern und die Lebensqualität zu erhöhen. Das Angebot richtet sich an Angehörige wie Betroffene.

### Demenzberatung

Als weiteres wichtiges Angebot bieten die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater Hilfe und Beratung zum Thema Demenz. Denn wird im familiären Umfeld eine Demenz-Erkrankung diagnostiziert, fühlen sich Angehörige oft schnell überfordert – vor allem dann, wenn Sie bisher keine Erfahrungen mit dieser Erkrankung gemacht haben. Auch hier gilt: Je mehr man über Möglichkeiten der Unterstützung bei Demenz weiß, desto eher findet man einen Weg zu einem hilfreichen und einfühlsamen Umgang mit den Herausforderungen der Erkrankung.

*Rosemarie Löcker*

# SILVESTER-KNALLEREI

## Beschränkung der Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern bzw. Silvesterknallern der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) ist im Ortsgebiet grundsätzlich ganzjährig verboten. Dem Bürgermeister steht es frei, teilweise eine Ausnahme zu erlauben, soweit keine Gefährdung für Menschen, deren Eigentum, die öffentliche Sicherheit oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten ist.

Eine derartige verordnete Ausnahme besteht in der Marktgemeinde Tamsweg am Silvesterabend in der Zeit von 19:00 Uhr bis zum 01.01. 01:00 Uhr in einem klar definierten Umkreis (vgl. dazu den Lageplan der an der Amtstafel kundgemachten Verordnung). Innerhalb und in unmittelbarer Nähe

zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern grundsätzlich immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes.

**Handeln Sie im Umgang mit Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern äußerst verantwortungsvoll und nehmen Sie Rücksicht!**

Ebenfalls grundsätzlich verboten ist die Verwendung von Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe zu größeren Menschenansammlungen, egal ob innerhalb oder außerhalb des Ortsgebiets.

Feuerwerkskörper/Silvesterknaller der Kategorien F1 (z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen etc.) und F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche



etc.) dürfen nur einzeln und voneinander getrennt angezündet werden. Die Verwendung in der Nähe von Tankstellen und anderen leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten ist verboten.

Bei Zuwiderhandeln droht eine Geldstrafe in der Höhe von bis zu 3.600 Euro oder eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Wochen.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie der kundgemachten Verordnung auf der Amtstafel oder auf [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at).

## KLIMATICKET

Seit dem Frühjahr kann im Gemeindeamt kostenlos das „Klimaticket Salzburg PLUS“ ausgeliehen werden. Erfreulicherweise wird dieses attraktive Service für Tamsweger Bürgerinnen und Bürger auch im Jahr 2024 fortgesetzt.

Die Aus- und Rückgabe erfolgt während der Öffnungszeiten im Rathaus.

Für Informationen und Auskünfte stehen die Kolleginnen vom Bürgerservice gerne zur Verfügung (Tel.: +43 (0)6474 7711-11, E-Mail: [gemeinde@tamsweg.at](mailto:gemeinde@tamsweg.at)).



# ÄNDERUNGEN BEI DER VERPACKUNGSSAMMLUNG

Die Verpackungssammlung wird österreichweit vereinheitlicht. Dadurch kommt es auch zu einer Änderung der Sammlung am Recyclinghof. Künftig ist im Bereich der Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall) nur mehr für größere Verpackungen getrennt in vier Fraktionen eine Sammlung am Recyclinghof vorgesehen.

Übernahme von Leichtverpackungen am Recyclinghof Sammlung von Leichtverpackungen über den Gelben Sack		
Fraktion	Beispiele	Störstoffe
HDPE/PP-Hohlkörper gemischt	Flaschen, Kanister, Dosen, Eimer, sonstige PP-Verpackungen	Verunreinigte und/oder nicht restentleerte Gebinde
PE-Folien gemischt	PE-Folien und Säcke transparent, gefärbt, bedruckt	PA- und PVC-Folien, Verbundfolien (rascheln meist)
EPS-Verpackungen (Styropor)	EPS-Verpackungen weiß und ohne Etiketten, Klebebänder usw.	Baustyropor
Holzverpackungen	Obst- und Gemüseboxen	

Ab 01.01.2024 sind jene Leichtverpackungen, die bisher auch am Recyclinghof übernommen wurden, insbesondere PET-Getränkeflaschen, Alu- und Weißblechdosen und Getränkeverbundkarton, ausschließlich über den Gelben Sack zu entsorgen.

Ab 01.01.2025 gibt es für Getränkeverpackungen mit Pfand die Rückgabemöglichkeit beim Handel.

## Glasverpackungen und Verpackungen aus Papier/Karton/Wellpappe

Diese Verpackungen sind von der Änderung nicht betroffen und die Sammlung bleibt unverändert aufrecht.



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Tamsweg sucht

### Betreuer (m/w/d)

in Teilzeit (7:00-13:00 Uhr) für die Schulkinder (6-12 Jahre) während der ersten sieben Wochen der Sommerferien 2024.

#### Aufgabe:

- Abwicklung der Kinder-Sommerbetreuung für Volks- und Mittelschüler

#### Wir setzen voraus:

- Freude im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und hohe soziale Kompetenz
- Flexibilität & persönliches Engagement
- pädagogische Ausbildung von Vorteil

Interessierte BewerberInnen werden eingeladen, Ihr Bewerbungsformular (erhältlich im Rathaus, Bürgerservice oder unter [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at)) samt Lebenslauf und Ausbildungsnachweise bis spätestens 15.01.2024 an die Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg zu übermitteln.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 idgF. im Kindertageskita-KD und hängt von den anrechenbaren Vordienstzeiten ab. Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

Für allfällige Rückfragen steht Amtsleiterin Mag. Gunda Steinwender gerne zur Verfügung (Tel.: +43 (0)6474 7711-13; E-Mail: [g.steinwender@tamsweg.at](mailto:g.steinwender@tamsweg.at)).

# FIT & GESUND MIT DEM KORT.X® GEHIRNTRAINING

**W**as tun wir nicht alles, um uns fit zu halten? Radfahren, Gymnastik und Fitnesstraining, Yoga, gesund ernähren und weniger stressen. Man will ja auch im Winter gut aussehen und in den Skianzug passen. Wer von uns macht sich aber Gedanken über die Fitness unseres Gehirns?

Seit September trainiert eine Gruppe von Damen und Herren jeden Mittwoch und Freitag im Bewegungsraum der Berufsschule aktiv ihre grauen Zellen mit dem Kort.X® Gehirntraining. Da wird geschwitzt und gelacht und mithilfe koordinativer Übungen und Denkaufgaben das Gehirn auf Vordermann gebracht. Die KursteilnehmerInnen sind sich einig: „Kort.X® tuatrichtigguat!“ Das Kort.X® Gehirntraining kann ganz unverbindlich von allen interessierten Personen jederzeit ausprobiert werden. Einfach hingehen und mitmachen! 2024 gibt es die nächsten Kort.X® Gehirntraining-Kurse, die mittlerweile ein fixer



Bestandteil im Gesundheitsangebot der Gemeinde sind. Also, worauf wartest du? Man ist nie zu jung oder zu alt, um mit dem Gehirntraining zu beginnen und präventiv für ein gesundes Altern vorzusorgen.

Infos: Adelheid Hinterberger – Tel.: +43 (0)676 / 3616658 oder Helga Winkler – Tel.: +43 (0)650 / 8751450

Adelheid Hinterberger

**SALZBURGER  
JUGENDREPORT 2023**

**SAG UNS DEINE  
MEINUNG!**

Du bist zwischen **12 und 20 Jahren?** Und du lebst in **Salzburg?**

**DANN bist genau DU gefragt!**

Hier geht's zur Umfrage!  
jugend.akzente.net

Wir wollen wissen, was **Salzburger Jugendliche denken**, wie es ihnen geht und was sie brauchen. Wie verbringt ihr eure Zeit? Wie steht ihr der Zukunft gegenüber und wie ist eure Sicht auf die Welt?

Bis **07.01.2024** mitmachen und **coole Preise** gewinnen!



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Land Salzburg, UWiNr. 1271



Infoblatt Forum Familie

## Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2023, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
geh hoerennotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	



# GEBURTEN

**Leonie –**  
Tanja Gruber & Julian Gfrerer

**Ella –**  
Lisa Ferner & Stefan Miedl



**Richard –**  
Lisa Kocher &  
Hubert Schiefer



**Paul –**  
Margreth Prodingler &  
Patrick Taferner



**Jakob Stefan –**  
Katja &  
Stefan Neumann



**Simon –**  
Julia Schlick &  
Manuel Feuchter



**Theo –**  
Sarah Siebenhofer &  
Sebastian Pichler



**Selina –**  
Sonja Bauer &  
Christoph Krump



**Julian –**  
Stefanie Kleinferrner &  
Marco Maier



**Josefa Elisabeth Aurora –**  
Sarah Trippl &  
Christoph Steinwender



**Elias Manuel –**  
Sabrina Winkler &  
Manuel Grafenauer



**Leonie –**  
Claudia &  
Stefan Neumann



**Samuel –**  
Angelika Apfelknab &  
Manuel Lerchner



**Antonia Mavie –**  
Sabrina Althier &  
Markus Kocher



**Sebastian –**  
Bettina &  
Franz Trattner



**Simon –**  
Angela &  
Hanspeter Keidel



**Josef –**  
Michaela Eßl &  
Harald Feuchter



**Johanna Maria** –  
Bernadette &  
Gerald Ferner



**Lukas Jakob** –  
Tanja Ferner &  
Markus Brandstätter



**Leonhard Oliver** –  
Magdalena &  
Florian Lassacher



**Nora Edda** –  
Simone Gappmaier &  
Alexander Bliem



**Fabian Oliver** –  
Kathrin Planitzer &  
Oliver Thanner



**Matthias** –  
Maria Brugger &  
Roland Pöllitzer



**Michael** –  
Johanna Wieland &  
Stefan Ammer



**Miriam** –  
Margarete Bogensperger &  
Stefan Bogensberger



**Emma Rosa** –  
Anna-Lena Jeßner &  
Eric Dengg



**David** –  
Claudia Stöckl &  
Florian Zehner



**Linett** –  
Bernadett Kovac &  
Richard Vörös



## VERSTORBENE

Gertrude Aigner, geb. Leimer, geb. 1939  
Helene Aigner, geb. Ferner, geb. 1941  
Othman Khalaf Salman Al-Gburi, geb. 1971  
Maximilian Brauner, geb. 1922  
Maria Burgstaller, geb. Feiel, geb. 1934  
Reinhold Esterbauer, geb. 1937  
Franz Feuchter, geb. 1935  
Cäcilia Fritz, geb. 1930  
Werner Johann Galler, geb. 1956  
Sieghilde Garcia Pantoja,  
geb. Fuchsberger, geb. 1961  
Gertrude Gautsch, geb. Kocher, geb. 1964  
Hildegard Gell, geb. Wimmer, geb. 1931  
Maria Anna Grübl, geb. Wieland, geb. 1928

Julian Hofer, geb. 2004  
Mathias Jessner, geb. 1929  
Mag. Michael Jessner, geb. 1950  
Anton Kocher, geb. 1929  
Josef Krump, geb. 1931  
Dipl.Ing. Arthur Krupp, geb. 1945  
Helena König, geb. 2022  
Maria Kößler, geb. Feiel, geb. 1933  
Rosina Lackner, geb. Schitter, geb. 1931  
Gottfried Lerchner, geb. 1939  
Leopold Lettmayer, geb. 1933  
Helga Lischent, geb. 1944  
Johann Luginger, geb. 1930  
Werner Reinmüller, geb. 1964

Annemarie Ritzinger, geb. Buttinger,  
geb. 1940  
Matthäus Sagmeister, geb. 1957  
Christine Santner, geb. Planitzer, geb. 1944  
Bernhard Siegl, geb. 1960  
Christa Spreitzer, geb. 1969  
Johann Steininger, geb. 1933  
Anna Steinwender, geb. 1926  
Karolina Szécsiné Halmy, geb. Halmy,  
geb. 1960  
Monika Tockner, geb. Hubmann, geb. 1961  
Peter Wieland, geb. 1942  
Barbara Zitz, geb. Neumann, geb. 1932



# HOCHZEITEN



Beverly Betita & Manfred Dolschan  
Tamsweg



Claudia Fuchs & Alexander König  
Tamsweg



Monja Santorum & Manfred Aunitz  
Tamsweg



Liane Nova & Stephan Riedmann  
Kufstein, Hopfgarten i. Brixent.



Magdalena Trattner & David Pfeifenberger  
Tamsweg



Julia Parzer & Johannes Liebl  
Linz



Laura Wurzel & Julian Wiederkehr  
Seligenstadt, Deutschland



Romana Zehner & Christian Bogensperger  
Tamsweg



Maria Mayer & Norbert Burger  
Neusiedl am See



Melanie Dorfer & Karl Berger  
Oberwölz



Florian Ehrenreich & Sri Ganesh Nair  
Wien



Marion Pagitsch & Hannes Gratz  
Großarl



Lisa-Marie Gruber & Manuel Kocher  
Thomatal



Gisela Moser & Nina Wolfgruber  
Tamsweg, Linz



Karin Winkler & Wolfgang Mayerhofer  
Thalgau



Anna Simic & Günther Falmann  
Salzburg



Kathrin Böhm & Peter Jung  
Tamsweg



Stephanie Pumhösl & Andreas Gappmaier  
Wien



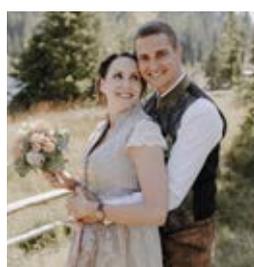
Lisa Jeßner & Gerhard Prodingner  
Tamsweg



Kathrin Deticek & Markus Althuber  
Tamsweg



Maricel Marpa & Friedrich Winkler  
Tamsweg



Michaela Konrad & Thomas Troißinger  
Gnas



Claudia Jesner & Hannes Fuchsberger  
Tamsweg



Ursula Müllner & Rüdiger Föll  
St. Margarethen, Salzburg



Tanja Roßmann & Christoph Bruckbauer  
Grieskirchen



Cornelia Berger & Dirk Röse  
Lofer



Verena Wieland & Christian Krump  
Tamsweg



Claudia Weihs & Josef Oberger  
Wien



Karoline Bogensperger & Alexander Wetschko  
Klagenfurt



Christine Rainer & Markus Pichler  
Eben im Pongau

## DIAMANT-HOCHZEIT



Elfriede und August Pichler  
April 2023



Erika und Rudolf Fuchsberger  
Oktober 2023



Veronika und Leonhard Kocher  
November 2023

## GOLDENE HOCHZEIT



Johann und Karin Schlick  
Mai 2023



Christine und Johann Dengg  
Juni 2023



Roswitha und Johann Reifenstein  
Juni 2023



Helga und Franz Schmölder  
Juli 2023



Elfriede und Johann Lassacher  
September 2023



Monika und Walter Sodar  
September 2023



Susanne und Hubert Wagger  
September 2023



Roswitha und Ferdinand Fuchsberger  
Oktober 2023



Irmgard und Peter Gruber  
Oktober 2023



Anton und Marianne Sagmeister  
Oktober 2023



Christine und DI Dr. Franz Hohensinn  
Oktober 2023

## EISERNE HOCHZEIT



Paula und Heinrich Wind  
September 2023



Maria und Friedrich Meister  
November 2023





**Der Bürgermeister, die Vizebürgermeister,  
die Fraktionsvorsitzenden und die gesamte Gemeindevertretung  
wünschen allen Tamswegerinnen und Tamswegern  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie  
ein erfolgreiches Neues Jahr 2024!**

Ein großes Dankeschön ergeht an die Familie Seidl vom Vordertullnberg für die großzügige Christbaumspende. Danke auch bei den Bauhofmitarbeitern und all jenen, die mitgeholfen haben, dass das Fällen, der Transport sowie das Aufstellen und Schmücken des Baumes am Marktplatz so unkompliziert funktioniert hat (Fa. Ehrenreich, Fa. Schwinger, Polizei Tamsweg).

*Hier geht's zum Video  
der Christbaumanlieferung!*

